



SWISS steigert Betriebsergebnis

Swiss International Air Lines (Konzern) erzielte im ersten Halbjahr 2006 ein positives Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 98 Mio. Für die gleiche Vorjahresperiode hatte SWISS einen Betriebsverlust von CHF 9 Mio. ausgewiesen. Der konsolidierte Nettogewinn stieg für die ersten sechs Monate 2006 auf CHF 76 Mio. (Vorjahr: minus CHF 89 Mio.).

Im Einklang mit der positiven Wirtschaftsentwicklung in allen wichtigen Märkten steigerte Swiss International Air Lines (Konzern) ihre Erträge im ersten Halbjahr 2006 deutlich. Der konsolidierte Betriebsertrag stieg im ersten Halbjahr 2006 um 11.7% auf CHF 1'976 Mio. (Vorjahr: CHF 1'769 Mio.). Der Betriebsgewinn (EBIT) beläuft sich auf CHF 98 Mio. (Betriebsverlust in der Vorjahresperiode: CHF 9 Mio.). Der Nettogewinn für das erste Halbjahr 2006 beträgt CHF 76 Mio. (Nettoverlust von CHF 89 Mio. im ersten Halbjahr 2005).

Die Treibstoffpreise erreichten im zweiten Quartal 2006 neue Höchststände und belasteten das Halbjahresresultat im Vergleich zur Vorjahresperiode mit Zusatzkosten in Höhe von CHF 88 Mio. Diese konnten aufgrund des intensiven Wettbewerbs nur teilweise mittels Treibstoffzuschlägen auf die Ticketpreise überwälzt werden. Die quartalsweise vorgenommene Neubewertung der US-Dollar-Verbindlichkeiten führte für das erste Halbjahr 2006 zu positiven währungsbedingten Wertanpassungen (cash-neutrale Buchgewinne) von CHF 25 Mio. Dies ist bedingt durch den im Vergleich zum 31. Dezember 2005 tieferen US-Dollar. Per 30. Juni des Vorjahres hatte der umgekehrte Effekt gewirkt. Im Halbjahresergebnis 2005 enthielt das Fremdwährungsresultat aufgrund des damals stärker tendierenden US-Dollars cash-neutrale Buchverluste in der Höhe von CHF 58 Mio. Ohne Berücksichtigung der cash-neutralen Fremdwährungsergebnisse hat sich das Ergebnis im ersten Halbjahr 2006 gegenüber der gleichen Vorjahresperiode um CHF 82 Mio. verbessert.

Schlüsselzahlen aus der Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	1.-2. Quartal		2. Quartal		1.1. bis 30.06.
	2006	2005	2006	2005	2006 vs. 2005
Betriebsertrag	1 976	1 769	1 047	916	+11.7 %
EBIT vor Restrukturierungskosten	98	-9	75	1	-
Restrukturierungskosten	0	-6	0	0	-
Gewinn/Verlust in der Berichtsperiode	76	-89	72	-45	-

„Im ersten Halbjahr bewegten wir uns in einem für die Airline-Branche ausgesprochen positiven konjunkturellen Umfeld mit steigenden Passagierzahlen und Ertragswachstum. Zudem greifen die Massnahmen zur Festigung unserer Marktposition und zur Verbesserung der Kostenstruktur. Darüber hinaus konnten positive Effekte aus der Kooperation mit Lufthansa schneller als geplant realisiert werden. SWISS ist im Steigflug und will Kurs halten“, kommentierte Christoph Franz, Präsident der Konzernleitung und CEO von SWISS. Und Franz weiter: „Das Airline-Geschäft ist äusserst zyklisch. Um langfristige Investitionen in Flotte und Produkt finanzieren zu können, muss SWISS im mehrjährigen Durchschnitt eine EBIT-Marge von 5 bis 8% erzielen. Dies erfordert im aktuellen, positiven Marktumfeld eine Marge, die deutlich über diesem Wert liegt. Das

einmalige Erreichen einer EBIT-Marge von rund 5% reicht in der risikoreichen Airline-Branche nicht aus. Wir müssen uns heute wetterfest machen. Nur dann sind wir bei der nächsten Marktabschwächung in der Lage, eine Durststrecke ohne einschneidende Massnahmen zu durchschreiten.“

Entwicklung der flüssigen Mittel

in Mio. CHF	per		Veränderung vs. Ende 2005
	30.06.06	31.12.05	
Flüssige Mittel	779	558	+39.6 %

Per 30. Juni 2006 verfügte SWISS über CHF 779 Mio. an flüssigen Mitteln. Dies sind fast 40% mehr als Ende 2005 (CHF 558 Mio.). Ende März 2006 lagen die flüssigen Mittel bei CHF 632 Mio. Neben der ertragsbedingt positiven Entwicklung des operativen Cash Flow im ersten Halbjahr flossen SWISS aus der erfolgreichen Refinanzierung eines Teils der Airbus A340-Flotte im ersten Quartal 2006 rund CHF 65 Mio. zu. Innerhalb der verfügbaren Kreditlinien standen SWISS per 30. Juni 2006 überdies zusätzlich liquide Mittel in Höhe von CHF 230 Mio. zur Verfügung.

Verkehrszahlen

	1.-2. Quartal		2. Quartal		1.1. bis 30.06. 2006 vs. 2005
	2006	2005	2006	2005	
SLF Europa	68.1 %	63.8 %	74.3 %	68.6 %	+4.3 Pkt.
SLF Interkontinental	82.3 %	83.2 %	83.8 %	84.8 %	-0.9 Pkt.
SLF Total	77.7 %	76.9 %	80.7 %	79.5 %	+0.8 Pkt.

SWISS steigerte die Auslastung ihrer Flüge im ersten Halbjahr 2006 auf durchschnittlich 77.7% (Vorjahresperiode: 76.9%). Auf den interkontinentalen Strecken erreichte SWISS in den ersten sechs Monaten 2006 einen Sitzladefaktor (SLF) von 82.3% (Vorjahresperiode: 83.2%). Im Europageschäft lag der SLF bei 68.1% und damit 4.3 Prozentpunkte höher als in der gleichen Vorjahresperiode. Im Linienverkehr reisten 4.95 Mio. Passagiere mit SWISS (plus 5.7% gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum).

Unsere Mitarbeitenden

	1.-2. Quartal		2. Quartal		1.1. bis 30.06. 2006 vs. 2005
	2006	2005	2006	2005	
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	5 717	6 497	5 419	6 482	-16.4 %

Die Zahl der im ersten Halbjahr 2006 durchschnittlich Beschäftigten (umgerechnet auf Vollzeitstellen) ging gegenüber der Vorjahresperiode um 780 Stellen von 6 497 auf 5 717 zurück. Per 30. Juni 2006 lag die Zahl der Vollzeitstellen bei 5 438. Dies sind 656 Stellen weniger als Ende 2005. Die 5 438 Vollzeitstellen verteilten sich auf weltweit 6 539 Mitarbeitende.

Diese Medienmitteilung finden Sie im Internet auf swiss.com unter "Über SWISS > Finanzinformationen".

SWISS Corporate Communications

Telefon: +41 (0) 848 773 773

Fax: +41 44 564 21 27

E-mail: communications@swiss.com

Internet: www.swiss.com